

Klootschießer ergreifen die Initiative

FELDKAMPF Hendrik Rüdebusch fordert für Oldenburg die Werfer aus Ostfriesland heraus

Horst Dieling wird Mannschaftsführer der Gäste. Letzte Details sollen in den nächsten Tagen geklärt werden.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

WIESMOOR – Eigentlich hätte es eine ganz normale Sitzung des Arbeitsausschusses Kloot werden sollen. Doch es kam anders. Hendrik Rüdebusch nutzte die Versammlung, um die Ostfriesen zum Feldkampf herauszufordern.

Die Situation bei den Klootschießern ist zur Zeit nicht optimal. Weder auf oldenburgischer noch auf ostfriesischer Seite gibt es einen Feldobmann und der geplante Feldkampf in Stollhamm kommt wegen der Witterungsbedingungen auch in diesem Winter wohl nicht zustande.

Um den Jugendwerfern die Chance zu bieten, sich zu präsentieren, findet am Sonntag, 1. März, ein Vergleichswerfen auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld statt. Die Werfer der Hauptklasse müssen hingegen ein weiteres Jahr warten – oder auch nicht.

Den die Klootschießer um Hendrik Rüdebusch (KV Ammerland) haben sich kurzerhand entschlossen, selbst aktiv zu werden und die Ostfriesen herauszufordern. Dies ist am Mittwoch geschehen, als Rüdebusch während einer Sitzung des Arbeitsausschusses Klootschießen in der Geschäftsstelle des FKV Wiesmoor auftauchte und tradi-



Egon Allgeier (links) staunte nicht schlecht, als Hendrik Rüdebusch während einer Sitzung auftauchte, um den Kloot aufzuhängen.

BILD: BERT STROJE

tionsgemäß den Kloot aufgehängt hat.

Unsicher waren sich die Anwesenden zunächst noch, wer die Herausforderung an-

nehmen sollte. Da es keine Feldobleute gibt, waren die Zuständigkeiten etwas unklar. Egon Allgeier, Jugendfeldobmann des LKV Ostfriesland,

nahm die Herausforderung stellvertretend entgegen.

In einem Telefonat hat sich dann Horst Dieling (KV Aurich) bereit erklärt, die Mann-

schaftsführung der Ostfriesen zu übernehmen und eine Mannschaft anzubieten, die gegen die Oldenburger antritt. Bis zum kommenden Donnerstag soll das Team stehen, so verlangen es die Bedingungen, die Rüdebusch am Mittwoch überreicht hat.

Geworfen werden soll auf oldenburgischem Boden und zwar traditionell übers Brett. Die Mannschaften werden aus fünf bis sieben Werfern der Junioren oder Männer bestehen. Pro Werfer soll es vier Wurf geben, die dann addiert werden. Die Details sollen die Mannschaftsführer noch klären.

Auch wenn es kein Feldkampf im klassischen Sinne wird, haben die Ostfriesen nun Gelegenheit, Revanche für die Niederlage beim bislang letzten Aufeinandertreffen in Utgast zu nehmen. Seinerzeit verloren die Gastgeber in allen drei Altersklassen. Seit dem Februar 2012 warten die Werfer des LKV nun darauf zu zeigen, dass sie es mit den Kontrahenten aus Oldenburg aufnehmen können.

Johannes Tränapp, Vorsitzender des ostfriesischen Verbandes, vermutete schon scherzhaft, dass die Oldenburger ihren guten Draht nach oben genutzt hätten, um Feldkampfwetter zu verhindern und so den Ostfriesen die „Schmach von Utgast“ noch länger vor Augen zu halten.

Doch nun soll es wieder einen Vergleich geben. Wer dann für die Oldenburger und Ostfriesen antreten wird, muss in den kommenden Tagen geklärt werden.

KLOOTSCHIEßEN**Ländervergleich
in Bohlenbergerfeld****Oldenburg
weibliche Jugend**

Jana Bólts (Mooriem), Mara Tapken (Mooriem), Gesa Wempen (Schweinebrück), Natalie von Lienen (Mentzhause), Simke Wiemer (Kreuzmoor), Jule Bödecker (Torsholt), Nele Bruns (Waddens), Nane Stoffers (Waddens), Vanessa Heinz (Mooriem), Lena Stulke (Schweinebrück).

männliche Jugend

Jonas Nünemann (Mentzhause), Rene Speckels (Abbehausen), Rico Wefer (Mentzhause), Leandro Ludiexe (Schweinebrück), Torben Lehmann (Grabstede), Kilian Janssen (Mentzhause), Lukas Kilian (Schweewarden), Michel Albers (Ruttel), Jonas Schüler (Esenshamm), Eric Klockgether (Mentzhause).

Ostfriesland**weibliche Jugend**

Mareike Thesinga (Rahe), Lisa Alts (Theener), Annika Frerichs (Neuwesteel), Stefanie Seeberg (Rechtsupweg), Hannah Müller (Reepsholt), Imke Müller (Sch.-Leegmoor), Lene Gerjets (Etsel), Jasmina Doolmann (Großheide), Wiebke Erdmann (Roggenstede), Julia Allgeier (Blersum).

männliche Jugend

Thies Borchers (Eggelingen), Torben Voß (Utarp/Schweindorf), Timo Voß (Utarp/Schweindorf), Hauke Schmidt (Ostermarsch), Florian Eiben (Rispel), Mirko Meints (Theener), Oliver Janssen (Neu-Ekels), Wilko Uphoff (Berumbur), Jörn Aakmann (Berumbur), Jelde Eden (Willmsfeld).



Auf dem Brett zeigte sich, wer die Technik wirklich beherrscht.



Julia Allgeier (Blersum) warf Bestweite.



Kurze Fachgespräche an der Bahn gehörten auch in Bohlenbergerfeld dazu.

Ostfriesen siegen gleich doppelt

LÄNDERVERGLEICH LKV gewinnt mit dem Klot und der Hollandkugel

Nachwuchswerfer messen sich in Bohlenbergerfeld. Julia Allgeier und Jelde Eden mit Tagesbestweiten.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

BOHLENBERGERFELD – Ländervergleiche der Klootschießer aus Oldenburg und Ostfriesland haben immer einen besonderen Reiz. Am Sonntag standen sich die Nachwuchswerfer der Verbände auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld gegenüber. Auch wenn es kein klassischer Feldkampf war, zeigten sich Organisatoren und Athleten mit der Veranstaltung rundum zufrieden.

Jeweils zehn Friesensportler der männlichen und weiblichen Jugend traten aufseiten der Oldenburger und Ostfriesen im Klootschießen auf der 600 Meter langen Hollandkugelbahn an. Am Ende hatten die Ostfriesen in beiden Disziplinen die Nase vorn.

Mit dem Klot kamen auch die größten Einzelweiten aus dem Lager der Gäste. Julia Allgeier (Blersum) mit 50,50 Metern und Jelde Eden (Willmsfeld) mit 82,60 Metern trugen ihren Teil zum Sieg der Ostfriesen bei. In der Endabrechnung lag die weibliche Jugend mit 79,65 Metern vor den Oldenburgern. Knapper war es bei der männlichen Jugend. Gerade einmal 8,10 Meter hatten die Ostfriesen in insge-



Im Vergleich übers Brett hatte die männliche Jugend aus Ostfriesland in der Endabrechnung 8,10 Meter Vorsprung.

BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS

samt 30 Wurf zwischen sich und die Oldenburger gebracht.

Direkt nach dem Klootschießen ging es für die Friesensportler auf die Hollandkugelbahn. In gemischten Doppeln traten die Verbände gegeneinander an. Das beste Einzelergebnis erzielten Vanessa Heinz (Mooriem) und Jonas Schüler (Esenshamm)

mit Neun Wurf und 2,90 Metern. Das reichte den Oldenburgern aber nicht zum Gesamtsieg. Mit zwei Wurf und 115,10 Metern Vorsprung setzten sich auch hier die Ostfriesen durch.

„Die Veranstaltung wurde toll angenommen“, sagte Helmut Eden, Fachwart Klootschießen des FKV, zufrieden. In den kommenden tagen

wird es noch eine „Manöverkritik“ geben, aber im Grunde sind sich alle einig, dass ein solcher Vergleich eine gute Option sei, Winter zu überbrücken, in denen kein Feldkampf möglich sei. In Zukunft sei auch ein Vergleich der Erwachsenen denkbar. Dann sollen neben den Männern auch die Frauen zum Einsatz kommen.



Helmut Eden begrüßte die Werfer.



Die Bahnweiser hatten alles im Blick.

ERGEBNISSE

**4. Jugendkader-Werfen in Leerhufe
Tageswertung
Jungen**

1. Niklas Noormann, Ostermarsch	10 Wurf/83 Meter
2. Kai Ole Look, Rahe	11/170
3. Marcel Voß, Leezdorf	11/74
4. Nico Galts, Altharlingersiel	11/43
5. Oliver Schmidt, Großheide	11/26
6. Fabian Schiffmann, Südarle	12/105
7. Hilko Weber, Sch.-Leegmoor	12/87
8. Marec Brauner, Wiesederfeh	12/79
9. Jannes Heinen, Spohle	13/143
10. Michel Albers, Ruttel	13/106